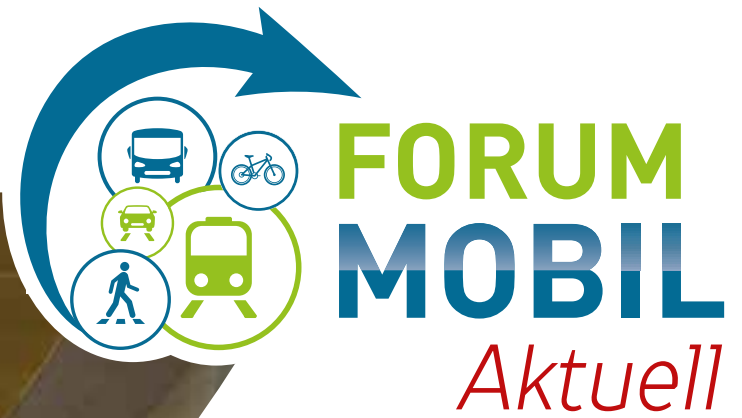


07/2024

Österreich EUR 1,50 / Ausland EUR 1,80



FESTSPIELKARTE IST ÖFFI-FAHRKARTE IM GANZEN BUNDESLAND

Die erfolgreiche Kooperation „Eintrittskarte = Fahrkarte“ des Salzburger Verkehrsverbunds und der Salzburger Festspiele wird fortgesetzt: V.l. Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll, Bürgermeister Bernhard Auinger, Philipp Hochmair (Schauspieler, „Jedermann“), Lukas Crepaz (Kaufmännischer Direktor Salzburger Festspiele) und Johannes Gfrerer (Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund GmbH).

Der Salzburger Verkehrsverbund und die Salzburger Festspiele bieten auch in diesem Festspiel-Sommer die Aktion „Eintrittskarte = Fahrkarte“ an. Für die Salzburger Festspiele 2024 gelten alle Festivalkarten als Öffi-Fahrscheine im ganzen Bundesland Salzburg. Die Anreise kann bis zu sechs Stunden vor Veranstaltungsbeginn mit

allen Linien des Salzburger Verkehrsverbunds im gesamten Bundesland erfolgen. Die Eintrittskarte gilt bis Betriebsende der Linien für die Heimreise. Die Aktion gilt für alle Eintrittskarten und Spielstätten der Salzburger Festspiele, also auch für die Pernerinsel in Hallein.

Salzburger Verkehrsverbund

DIE FESTUNGSBAHN BEGRÜSSTE IHREN EINMILLIONSTEN BESUCHER IN DIESEM JAHR

Die Geschäftsführer Mario Mischelin und Tobias Pürcher sowie der Betriebsleiter-Stellvertreter Gabriel Schmalzl begrüßten am 16. Juli den einmillionsten Fahrgast des Jahres 2024. Familie Beilke aus Thüringen freute sich sichtlich über die Überraschung und die Geschenke in Form von Mozartkugeln und Tickets für die „Fünf Schätze“ des Unternehmens (FestungsBahn, MönchsbergAufzug, SchafbergBahn, WasserSpiegel und WolfgangseeSchiffahrt). Seit über 130 Jahren bringt die traditionsreiche Salzburger FestungsBahn schon Besucherinnen und Besucher aus aller Welt sicher und komfortabel aus der Salzburger Altstadt zur Festung Hohensalzburg.

Salzburg AG Tourismus GmbH



Betriebsleiter-Stellvertreter Gabriel Schmalzl, Geschäftsführer Tobias Pürcher, Familie Beilke aus Thüringen und Geschäftsführer Mario Mischelin.

© Salzburg AG Tourismus GmbH



© wildbit

Übernachtungsgäste können ab 1. Mai 2025 alle Öffis im Land Salzburg gratis nutzen. Dazu gehört selbstverständlich auch der Postbus.

ÖFFI-GÄSTE-TICKET KOMMT AB 1. MAI 2025

Anfang Juli wurde im Salzburger Landtag einstimmig die gesetzliche Grundlage für die Mobilitätsabgabe und das Öffi-Gäste-Ticket ab 1. Mai 2025 beschlossen. Touristen leisten ab diesem Zeitpunkt eine Gebühr und fahren dafür mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Bundesland gratis. Ein Mobilitätsbeitrag für Nächtigungsgäste wird ab 1. Mai 2025 stufenweise eingeführt. Die Höhe des Beitrages wird bis 30. April 2027 0,50 Euro betragen, ab 1. Mai 2027 dann 1,10 Euro. Verwendet wird der Mobilitätsbeitrag, um das touristische Fahrplan-Angebot auszuweiten, neue Linien einzuführen und bessere Takte für alle Öffi-Nutzer zu erreichen.

Land Salzburg/Landes-Medienzentrum

**Raus aus dem Alltag.
Rein ins Vergnügen.**

 Salzburg Verkehr®
verbindet

Alle Öffis* in ganz Salzburg um 19 Euro nutzen.
Gültig für einen Tag, zwei Personen und insgesamt bis zu vier Kinder und/oder Hunde. (*außer Fernverkehr)
Alle Infos unter: www.salzburg-verkehr.at/freizeit-ticket

**Mit dem
Freizeit-Ticket
Salzburg
um €19,-**



© Karl Schambureck

Die Polit-Prominenz beim Band-Durchschneiden in Mittersill als Symbol für den Weiterbau bis Krimml. V.l. Thomas Ellmayer (Bgm. Mittersill), Michael Baminger (Vorstand Salzburg AG), LH-Stv. Stefan Schnöll, Daniel Burtscher (Landesbaudirektor) und Johannes Gfrerer (GF Salzburger Verkehrsverbund).

PINZGAUER LOKALBAHN

Am Samstag, den 29. Juni fand die offizielle, feierliche Eröffnung des Abschnitts Niedersill – Mittersill statt. Bedeutendste bauliche Maßnahme war die Errichtung einer festen Fahrbahn auf einer Länge von 1.640 Metern in fünf Abschnitten auf den Gemeindegebieten von Niedersill, Utten-dorf und Mittersill. Damit ist gewährleistet, dass Hochwässer den Bahndamm nicht mehr zerstören können. Wichtig ist auch der Umbau der Haltestelle Stuhlfelden zu einem Kreuzungsbahnhof, was in Zukunft einen Halbstundentakt nach Mittersill ermöglicht.

Karl Schambureck



© Pinzgaubahn

Die aus Stahlbeton errichtete feste Fahrbahn.



© ÖBB/Daniel Willinger

Fertigung der Cityjets für Salzburg.

ÖBB: NEUE ZÜGE FÜR SALZBURG WERDEN DERZEIT IN WIEN GEFERTIGT

Der Nah- und Regionalverkehr der ÖBB in Salzburg wird in diesem Herbst einen weiteren Qualitätssprung erfahren. Die Fahrzeugflotte wird verjüngt und um Züge der neuesten Generation erweitert. Derzeit werden bei ÖBB Train Tech in Jedlersdorf fünf neue Cityjet-Garnituren der Siemens-Baureihe Desiro ML für Salzburg zusammengebaut.

Ab Ende September 2024 werden die neuen Cityjets der ÖBB im Auftrag des Salzburger Verkehrsverbundes im Einsatz sein. Ein besonderes Merkmal der neuen Züge: Sie sind mit hundert Meter Länge die längsten Nahverkehrszüge in Salzburg und bieten insgesamt 290 Sitzplätze.

ÖBB

50%* zahlen, 100% Komfort.

VORTEILSCARD COMFORT

um nur **€ 86,-** pro Jahr

Jetzt neu!

& WAS FÄHRST DU?

-50%* auf ÖBB Standard-Tickets und Sitzplatzreservierungen.

Infos unter oebb.at/vorteilscard

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

*50% Ermäßigung auf ÖBB Standard-Einzeltickets für Reisen innerhalb Österreichs beim Ticketkauf auf allen Vertriebskanälen und Sitzplatzreservierungen für Reisen im nationalen und internationalen Tagesfernverkehr. Nur online oder über die ÖBB App erhältlich. Reservierungen nicht kostenfrei und nur nach Verfügbarkeit möglich.



© Karl Schambureck

Die Talstation verfügte schon bisher über eine – wenn auch kleinere – Photovoltaik-Anlage.

„AUF S ZWÖLFERHORN MIT SONNENSTROM!“

Dies ist der neue Slogan der bekannten Seilbahn in St. Gilgen. Sie überwindet die Höhendifferenz von 800 Metern seit einigen Tagen völlig emissionsfrei – dank der neuen Photovoltaik-Anlage, die auf der Südseite des Bergkammes angelegt und somit vom Tal aus nicht sichtbar ist.

St. Gilgen kann jedenfalls stolz sein: Es handelt sich um die weltweit erste energieautonome Seilbahn – ein Projekt, das im Zeichen von Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein Zeichen setzen soll.

Karl Schambureck



© Karl Schambureck

Die Photovoltaik-Anlage produziert bei direktem Sonnenschein sogar einen Strom-Überschuss, der der Gemeinde St. Gilgen zugutekommt.



© Land Tirol

LH-Stv. Stefan Schnöll bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung, mit der drei Bundesländer ihre Kräfte für Beschaffungen im Bereich der Schmalspurbahnen bündeln.

LÄNDER PLANEN GEMEINSAME BESCHAFFUNG BEI SCHMALSPURBAHNEN

Die Salzburger Pinzgaubahn, die Tiroler Zillertalbahn und die Murtalbahn in der Steiermark und im Lungau sollen zukünftig auf emissionsfreie Antriebe umgestellt werden. Alle genannten Bahnen gehören zu den Schmalspurbahnen; Beschaffungen sind im Vergleich zum herkömmlichen Schienenverkehr auf Grund geringer Stückzahlen teuer. Salzburg, Tirol und die Steiermark wollen daher zukünftig an einem Strang ziehen, um bei Planung, Ankauf, Wartung, Instandhaltung und Betrieb kosteneffizient vorgehen zu können. Um die Zusammenarbeit zu bekräftigen, unterzeichneten Landeshauptmann-Stellvertreter und Verkehrsreferent Stefan Schnöll, der Tiroler Landesrat René Zumtobel und der steirische Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang ein „Memorandum of Understanding“, eine gemeinsame Absichtserklärung für die Kooperation im Bereich der Schmalspurbahnen.

Salzburger Landeskorrespondenz

AKTIVE MOBILITÄT IST WICHTIGER ZUBRINGER ZU BAHN UND BUS

In Österreich kommen vier von zehn Bahnfahrern zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Bahnhof. In einem attraktiven und verkehrsberuhigten Umfeld werden bis zu 70 Prozent längere Fußwege zur Haltestelle akzeptiert. Mit einer geh- und radfahrfreundlichen Verkehrsplanung lässt sich das Einzugsgebiet des Öffentlichen Verkehrs für Fahrgäste, die aktiv mobil zu Bahnhof oder Bushaltestelle kommen, verdreifachen. Der VCÖ hat in einem Factsheet zusammengefasst, welche Maßnahmen Gemeinden, Städte, Verkehrsverbände und Öffentliche Verkehrsunternehmen umsetzen können, damit mehr Fahrgäste gesund, klimafreundlich und platzsparend zum Bahnhof oder zur Haltestelle kommen. Kostenloser Download: vcoe.at

VCÖ

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;
Internet: forum-mobil.at;
Redaktion: Peter Haibach, Tel: +43 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich
Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, rizner.at